

Bengalen ist ein niedriges und flaches Land. Sein leichter und fetter Boden bedarf nur weniger Arbeit und gar keines Düngers, wenn er auch ein Jahr nach dem andern unablässig gebaut wird. Die starken Regen und die Ueberschwemmungen unterhalten diese immer fortdauernde Fruchtbarkeit. Bengalen ist das fruchtbarste von allen übrigen Ländern Asiens. Viele derselben versorgt es mit dem so wohlthätigen Reis, der im ganzen östlichen Indien die Stelle des Brodes vertritt, so wie mit mehreren andern ähnlichen Lebensmitteln; und seine Handelsprodukte, Baumwolle, Seide, Salpeter und Opium werden nicht nur über Asien, sondern auch in großer Menge bis nach Europa hin verbreitet.

Der Ganges, welcher von den nördlichen Gebirgen Thibets herabkommt, durchströmt ganz Bengalen, und theilt sich, vor seinem Einfluß ins Meer, in zwei Hauptarme, von denen der östliche sich wieder in mehrere kleinere vertheilt. Im July, August und September hat der Fluß seine größte Höhe und den stärksten Abfluß. Das Wasser tritt